



Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

KOMMENDE ABENDFÜHRUNGEN VOM 20. UND 28. JUNI

«Jagd heute – zwischen Leidenschaft und Verantwortung» ist Leitthema an den diesjährigen Abendführungen des Schweizer Museum für Wild und Jagd im Schloss Landshut. So liegt der Fokus am 20. Juni auf dem Umgang der Jägerschaft mit dem Wolf, dem Luchs und dem Bär. Die Gesundheit unserer einheimischen Wildtiere steht an der zweiten Juni-Abendführung mit Prof. Marie-Pierre Ryser im Zentrum.

Jagd und Raubwild – Feindschaft oder Koexistenz?

20. Juni mit *Christian Heeb*

Über Jahrhunderte durch den Menschen bejagt und schliesslich ausgerottet, nehmen Luchs, Wolf, und in gemächlichen Schritten wohl auch der Bär, ihren Platz wieder ein im einheimischen Artenspektrum. Zahlreiche Artikel in den Medien, Diskussionen am Aserfeuer und mit etwas Glück sogar Begegnungen in der Natur sensibilisieren uns heute für diese grossen Raubtiere. Aber was bedeutet ihre Rückkehr eigentlich? Geschichten um Meister Lynx, Isegrim und Petz begleiten uns von klein auf – es gibt kaum jemanden, der nicht eine Meinung über sie hat. Nur, was wissen wir tatsächlich über die grossen Beutegreifer? Woher kommen sie und weshalb tauchen sie wieder auf, in der doch dicht besiedelten Schweiz?

Was für Auswirkungen hat es auf die Jägerin, den Jäger, wenn sie nicht mehr die Einzigen sind, die in Feld, Wald und Gebirge auf Beute aus sind? Kann die Jägerschaft gar einen Nutzen aus der Präsenz von Luchs, Wolf und Bär ziehen?

An der Abendführung vom 20. Juni gibt der Referent Christian Heeb, Biologe und selber Jäger, einen Überblick zur Biologie der einheimischen Grossraubtiere, zu deren Rolle im Nahrungsnetz, möglichen Auswirkungen auf das Schalenwild und somit auf unsere Jagd. Auch thematisiert werden soll, wie wir Menschen umgehen mit Luchs, Wolf und Bär in der uns eigenen Rolle eines grossen Beutegreifers.

Jagd und Raubwild – Feindschaft oder Koexistenz?

Mit Christian Heeb, Biologe und Jäger, Bern

Mittwoch, 20. Juni – 19.30 Uhr – Schloss Landshut, Utzenstorf

Eintritt Fr. 7.- / 6.- / 1.-, Dauer ca. 1,5 Stunden

Wild gesund erhalten – Wildtierkrankheiten im Fokus der Jagd

28. Juni mit Prof. *Marie-Pierre Ryser*

Die Qualität einer Wildtierpopulation lässt sich auch am gesundheitlichen Zustand ablesen. Welche Faktoren beeinträchtigen die Gesundheit von einheimischen Wildtieren, welche problematischen Krankheiten werden aktuell in der Schweiz beobachtet?

Schloss Landshut
CH-3427 Utzenstorf
+41 (0)32 665 40 27
www.schlosslandshut.ch



Schloss Landshut
Schweizer Museum für Wild und Jagd

Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

Die Jägerschaft kann entscheidend zur Gesunderhaltung unserer Wildtiere beitragen, indem sie bestimmte Krankheiten am Verhalten des Wildtiers richtig erkennt und entsprechend handelt. Dabei erweisen sich Erkenntnisse aus der Wildtiermedizin als wertvoll.

Die Referentin Marie-Pierre Ryser, Professorin an der Universität Bern, vermittelt eine praxisnahe, spannende und detaillierte Bestandaufnahme zum Vorkommen und der Erkennung von Krankheiten bei unseren einheimischen Wildtierpopulationen.

Wild gesund erhalten – Wildtierkrankheiten im Fokus der Jagd

Mit Prof. Marie-Pierre Ryser, Leiterin Abt. Wildtiere, Zentrum Fisch- und Wildtiermedizin, Universität Bern

Donnerstag, 28. Juni – 19.30 Uhr – Schloss Landshut, Utzenstorf

Eintritt Fr. 7.- / 6.- / 1.-, Dauer ca. 1,5 Stunden

Die Abendführungen beginnen um 19.30 Uhr.
Das Schlosscafé öffnet eine halbe Stunde vor Beginn.

Bilder

www.schlosslandshut.ch / Medien

Weitere Sujets bei Hanspeter Käslin, Naturhistorisches Museum Bern, landshut@nmbe.ch
Telefon 031 350 72 88.

Auskunft

Andreas Ryser, Konservator Schweizer Museum für Wild und Jagd,
Mobile 079 350 87 73.

Beilagen

Abendführungen 2018 Schloss Landshut. Jahresfokus «Jagd heute – zwischen Leidenschaft und Verantwortung»
Bilder

Schloss Landshut – Schweizer Museum für Wild und Jagd

Schlossstrasse 17, 3427 Utzenstorf

Öffnungszeiten Schloss und Museum

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr
Geschlossen Montag, sowie 1. August und Eidg. Bettag (16. September)
Saisondauer: 13. Mai bis 14. Oktober 2018

Eintritt

Erwachsene Fr. 7.- / Fr. 6.- AHV/IV, Kollektiv ab 20 Personen
Kinder bis 6 Jahre gratis, bis 16 Jahre Fr. 1.-

Schlossführungen auf Anfrage, Dauer zirka 1 Stunde (Fr. 100.-)

Telefon 032 665 40 27 – E-Mail info@schlosslandshut.ch – www.schlosslandshut.ch

Das Schweizer Museum für Wild
und Jagd wird betreut durch:



**NATUR
HISTORI
SCHES
MUSEUM
BERN**